

## Voller Freude und Sehnsucht...

...mit vielen Träumen und Plänen haben Sie die Geburt Ihres Kindes erwartet und waren in Liebe mit ihm verbunden.

Dann kam das Unerwartete. Nichts ist mehr, wie es sein sollte.

Sie haben Ihr Kind verloren.

Wie Betroffene auf das Ereignis reagieren, ist sehr unterschiedlich. Vieles ist möglich – nichts muss sein.

Mit Frauen, die Ihre Situation aus eigener Erfahrung kennen, haben wir versucht, Ihnen einige Gedanken und hilfreiche Informationen zusammenzustellen.

Jetzt können erst einmal Entsetzen und Leere, Nicht-Verstehen, Verzweiflung, Trauer, Schmerz und Wut, Schuldgedanken und Ängste Ihr Leben bestimmen.

Manchmal erkennt man sich und sein Verhalten selber nicht mehr.

All das sind zunächst ganz normale Reaktionen auf das, was Sie gerade erleben. Mit dem Ver-

lust umzugehen, fällt vielen schwer. Auch die Menschen in Ihrem Umfeld sind häufig verunsichert und wissen kaum, wie sie reagieren sollen. Möglicherweise erfahren Sie Unverständnis oder einen verletzenden Umgang mit Ihrer Situation und Ihrem Erleben.

Suchen Sie sich Personen in Ihrem Umfeld, denen Sie vertrauen, mit denen Sie sprechen können, die Ihnen zuhören, für Sie da sind und Sie in Ihrem momentanen Erleben annehmen. Das kann helfen, den Tod Ihres Kindes besser zu verarbeiten.

Manchmal fehlt uns Eltern die Würdigung und Wertschätzung, die jedem Kind zusteht. Viele Betroffene spüren das auch daran, dass Fachbegriffe für sie kaum oder nur schwer auszusprechen sind. Das ist normal.



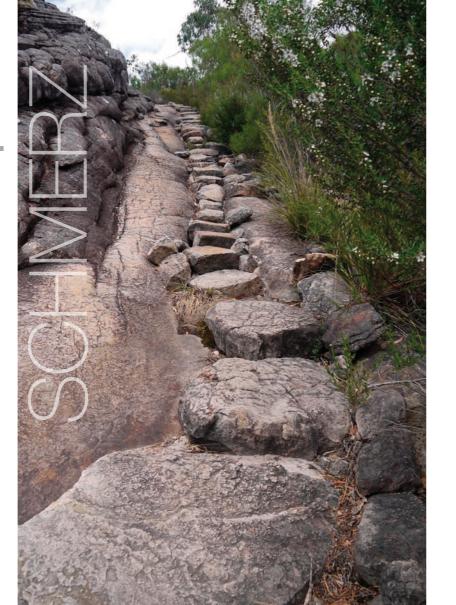


# Sich dem Leben stellen...

Ebenso dürfen Sie auf Ihre Weise trauern und Abschied nehmen – mit all Ihren Empfindungen, Gedanken und Bedürfnissen. Jederzeit haben Sie die Möglichkeit, Ihrem Kind einen Namen zu geben.

Es kann sein, dass Ihr Partner oder Ihre Partnerin, Ihr(e) Kind(er) ganz anders trauern oder mit der Situation umgehen.

Das ist völlig normal, kann in Familien aber als schwierig und zusätzlich belastend erlebt werden. Enttäuschungen und Rückzug sind mögliche Folgen.



Manche Reaktionen Ihrer Kinder können für Sie unverständlich sein. Trauen Sie sich, auch Geschwisterkinder in das Abschied nehmen und Trauern einzubinden – sie sind Teil des Geschehens und bekommen meist viel mehr mit, als wir Eltern glauben.

Trauer braucht Raum und Zeit. Es ist ein Weg, den Sie alleine und mit Ihrer Familie gehen. Dazu braucht es Kraft und den Mut, sich dem Leben zu stellen.

Trauerbegleitung und Beratungsangebote sind eine Möglichkeit, mit der Situation leben zu lernen. Dabei werden Ihnen Raum und Zeit gegeben, Ihren Verlust, Ihre Trauer und all das auszudrücken, was für Sie wichtig ist. Einfühlsame Gespräche können hilfreich sein, das Geschehene und eigene Empfindungen zu betrachten, offene Fragen und Ängste auszusprechen, Ideen des Abschiednehmens zu finden und umzusetzen.

Es kann sein, dass Sie erst nach Tagen, Wochen, Monaten oder sogar Jahren spüren, dass Ihnen der Verlust Ihres Kindes zu schaffen macht. Sie können auch dann jederzeit Unterstützungsangebote nutzen.

# Ihre Rechte und Möglichkeiten

#### Hebammenhilfe

Schwangere Frauen können sich jederzeit an eine Hebamme wenden. Aber Hebammen begleiten Frauen nicht nur während der Schwangerschaft, bei der Geburt und im Wochenbett. Sie sind auch nach einer Fehlgeburt für sie da. Die Kosten übernehmen die Krankenkassen. Falls Sie Ihr Baby in der späten Schwangerschaft oder in der Zeit um die Geburt herum verloren haben, kann Ihre Hebamme Sie ganzheitlich betreuen.

### Bestattung

Ist Ihr Kind sehr früh verstorben und wog weniger als 500 Gramm, kann auf Ihren Wunsch hin eine Bestattung erfolgen. Für alle Kinder mit einem höheren Geburtsgewicht besteht in Deutschland eine Bestattungspflicht.

Als Eltern haben Sie das Recht, die Bestattung in Ihrem Sinne mit vorzubereiten und zu gestalten. Wenn Sie im vertrauten Umfeld Abschied nehmen möchten, dürfen Sie Ihr Baby bis zu

36 Stunden zuhause aufbahren. Die Überführung vom Krankenhaus nach Hause muss durch einen Bestatter erfolgen (siehe auch http://todesanzeigen-online.de/ratgeber/bestattung/begraebnis-totgeborenener-kinder).

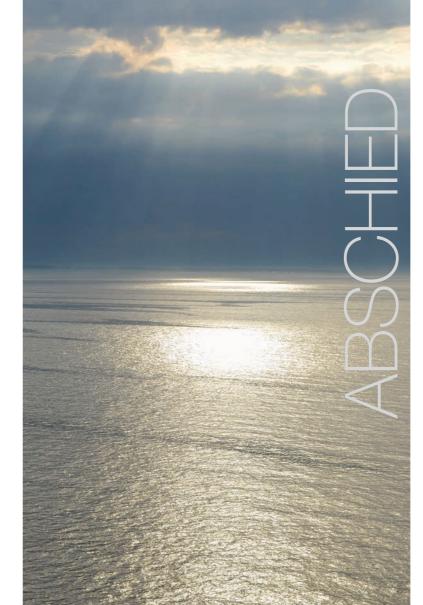
Es gibt auch die Möglichkeit einer anonymen Bestattung durch das Sana Klinikum in Biberach. Sie haben die Möglichkeit, selbst zu wählen, welche Form für Sie die richtige ist.

### Geburtsbescheinigung

Auf Wunsch bekommen Eltern vom Standesamt auch eine Geburtsbescheinigung für Kinder unter 500 Gramm ausgestellt. Für manche Eltern ist es wichtig, die Existenz ihres Kindes offiziell mit einem Eintrag ins Geburtsregister bestätigt zu bekommen.

#### Mutterschutz

Beim Thema Mutterschutz unterscheidet der Gesetzgeber zwischen Fehlgeburt und Totgeburt. Bei einer Totgeburt wiegt das Kind



mindestens 500 Gramm und ist im Mutterleib oder während der Geburt verstorben. Sie haben in dieser Situation ein Anrecht auf Mutterschutz. Sie können ab der dritten Woche wieder Ihrer Arbeit nachgehen, wenn Sie das ausdrücklich wünschen und aus ärztlicher Sicht nichts dagegen spricht.

Bei einer Fehlgeburt bekommt die Frau weder Mutterschutz noch Mutterschaftsgeld. Dennoch sollten Sie sich die notwendige Zeit nehmen, um das für viele Frauen schwierige Geschehen in Ruhe und mit der Unterstützung durch Familie, Freunde und ggf. darauf spezialisierte Angebote aufarbeiten zu können.

Grabfelder und Gedenkstätten für fehlgeborene Kinder gibt es auf dem Stadtfriedhof in Biberach, auf dem Alten Friedhof in Laupheim, auf dem Stadtfriedhof in Riedlingen und auf dem Friedhof in Berkheim.

### Trostkapelle für verwaiste Eltern

in Oyhof/Tannheim

In der Nähe des Wildparks in Oyhof/Tannheim steht eine kleine Trostkapelle, die für betroffene Eltern erbaut wurde. Eine Anfahrtsbeschreibung findet sich im Internet unter Wildpark Tannheim.

# Hilfreiche Angebote und Adressen

#### Krankenhausseelsorge

Neben Ärzten und Schwestern sind auch die Seelsorger der Klinik für Sie da. Die Mitgliedschaft in einer Kirche ist nicht erforderlich. Im Seelsorger finden Sie einen erfahrenen Gesprächspartner. Sie haben die Möglichkeit, über Ihre Trauer zu sprechen und Fragen zur Bestattung zu klären.

Klinikseelsorge im Sana Klinikum Biberach Pfarrer Albrecht Schmieg (evangelisch) 07351 55-0 (Pforte)

Pastoralreferent **Johannes Walter** (katholisch) 07351 55-1323

Die zentrale Bestattungsfeier für alle im Sana Klinikum verstorbenen Kinder findet einmal im Jahr (immer am 3. Freitag im Juni um 15 Uhr) am Grabfeld für fehlgeborene Kinder auf dem Stadtfriedhof Biberach statt.

#### Sternenkinder-Fotografen

(siehe http://dein-sternenkind.eu)
Sternenkinder-Fotografen machen auf Wunsch der Eltern kostenlos Erinnerungsfotos von Ihrem Baby. Auch wenn Sie sich das im Moment nicht vorstellen können, kann es hilfreich sein, ein Bild zu haben, wenn später im Trauerprozess der Wunsch danach aufkommt.

### Kath. Schwangerschaftsberatung,

Caritas Biberach-Saulgau
Neben allen Fragen rund um Schwangerschaft
und Geburt bieten wir in einem geschützten und
neutralen Rahmen Beratung und Unterstützung
an, wenn Sie um ein Kind trauern. Auch bei Fragen im Rahmen von Entscheidungen aufgrund
von vorgeburtlicher Diagnostik stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung.

Kontakt über 07351 5005-150 ksb@caritas-biberach-saulgau.de www.caritas-biberach-saulgau.de

### Trauergruppe

Wenn Sie sich mit Frauen und Männern, die Ähnliches erlebt haben, austauschen möchten, sind Sie in unserer Trauergruppe jederzeit willkommen. Sie sind hier frei und können sich den Platz suchen, den Sie gerade brauchen: sprechen oder zuhören, Sorgen teilen oder neue Perspektiven mitnehmen. Bei den drei Gesprächsrunden pro Jahr treffen immer wieder neue Eltern aufeinander.



Kontakt über:

#### Ruth Seethaler,

Kath. Schwangerschaftsberatung:

07351 5005-150

#### Annette Merkle.

Hebamme, Syst. Familienberatung:

07351 303760

## Kinderhospizdienst zur Trauerbegleitung von Geschwisterkindern

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst begleitet Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer und wird von trauernden Eltern häufig als Entlastung wahrgenommen.

Kontakt über

Annette Brade, Koordinatorin in den Dekanaten Biberach und Saulgau brade@caritas-biberach-saulgau.de 0151\_11162503

caritas 10 | 11

# Kontakte und Angebote

Ein weiteres Unterstützungsangebot für Kinder und Eltern zur Bewältigung von schwierigen Situationen finden Sie bei der Psychologischen Familien- und Lebensberatung, Caritas Biberach-Saulgau 07351 5005-140

## Weltgedenktag für verstorbene Kinder am 2. Sonntag im Dezember

Der Tag soll allen Familien, die ein Kind verloren haben, die Möglichkeit des gemeinsamen Gedenkens geben. Deshalb wird am zweiten Sonntag im Dezember um sieben Uhr abends für eine Stunde eine brennende Kerze ins

Fenster gestellt, die zeigen soll, dass auch das verstorbene Kind weiter in den Herzen der Menschen leuchtet.

Seit 1996 gibt es nun diesen Gedenktag für verstorbene Kinder, welcher sich in vielen Ländern der Welt etabliert hat. Da die Länder in verschiedenen Zeitzonen liegen, entsteht so symbolisch eine Kette an Kerzenlichtern, die die ganze Welt durchwandert und umspannt.

An diesem Tag findet in Biberach jedes Jahr ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Informationen dazu über

Kontaktstelle Trauer

Kath. Dekanat, Wolfgang Preiss-John:

07351 182130

Caritas Biberach, Magdalena Ruf:

07351 5005-130

Ansprechpartner Gruppe verwaister Eltern Diakonie Biberach, **Karl-Heinrich Gils:** 07351 150250



#### Literaturhinweise:

## Christine Fleck-Bohaumilitzky/ Christian Fleck (Hrsq.):

Du hast kaum gelebt. Trauerbegleitung für Eltern, die ihr Kind vor, während oder nach der Geburt verloren haben. Stuttgart 2006.

#### Barbara Künzer-Riebel/Gottfried Lutz:

Nur ein Hauch von Leben. Eltern berichten vom Tod ihres Babys und von der Zeit ihrer Trauer. Lahr 2005.

#### Hannah Lohtrop:

Gute Hoffnung – jähes Ende. Fehlgeburt, Totgeburt und Verlust in der frühen Lebenszeit. Begleitung und neue Hoffnung für Eltern. München 2005.

## Birgit Zebothsen/Prof. Dr. med. Volker Ragosch:

Sternenkinder. Wenn eine Schwangerschaft zu früh endet. Medizinische Hintergründe bei Fehlgeburten, Hilfe für die Seele, Erfahrungsberichte. München 2007

#### Regina Masaracchia/Heike Wolter:

Lilly ist ein Sternenkind. Bilderbuch für Geschwister eines Sternenkinds mit Anregungen und Begleitung für die Erwachsenen.

3. Auflage. Salzburg 2014.

#### Im Internet:

www.schmetterlingskinder.de www.initiative-regenbogen.de www.sternenkinder-eltern.de www.sternenkinder.de

Für <b>Dich</b> . Mit Liebe	gemalt, geschrieben, geklebt.

DU, unser geliebtes Kind, lebst weiter in unseren Herzen.



#### **IMPRESSUM**

Herausgeber:

Caritas Region Biberach-Saulgau Kath. Schwangerschaftsberatung

Kolpingstr. 43, 88400 Biberach

07351 5005-0

Idee und Text:

Caritas Schwangerschaftsberatung:

**Ruth Seethaler** 

Trauergruppe:

Iris Espenlaub, Annette Merkle

Petra Read

Fotografie:

Claudia Albrecht-Ries, Herbert Köppen Friedrich Jäck, fotolia.de

Konzeption und Umsetzung:

www.punktgenauberaten.de

Wenn Sie den Druck der Mappe unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende mit dem Vermerk "KSB Trauermappe" auf das folgende Konto:

Caritas Region Biberach-Saulgau

Kreissparkasse Biberach

IBAN DE 5165 4500 7000 0001 8597

BIC SBCRDE66

